



Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Erziehung und Beratung

**Bericht der Geschäftsleitung an die Aufsicht führende
Behörde für das 3. Quartal 2021
gem. §9 (1) der Geschäftsordnung des
Landesbetriebes Erziehung und Beratung vom 28.08.2019
- 29.10.2021 -**

1 Wirtschaftliche Lage

1.1 Entwicklung im 3. Quartal 2021

Das dritte Quartal weist nach Ausgleich des Kernbereichs ein Ergebnis in Höhe von rd. -457,7T€ aus, das im Entgelt finanzierten Bereich entstanden ist.

In diesem Ergebnis sind folgende Entwicklungen zu erkennen:

- Die Auslastung der Wohngruppen hat sich gegenüber dem letzten Quartal nur unwesentlich verändert (rd. 90,63%). Daher werden die Kosten nur zu rd. 93,5% gedeckt. In absoluten Zahlen führt das zu einem Ergebnis von rd. -356,3T€. In diesem Ergebnis sind die zwei geschlossenen Einrichtungen PBW Binsenort und PBW Elbgaustraße mit insgesamt rd. -125,8T€ enthalten.
- Die Einrichtungen der Jugendwohnungen weisen bei einer Auslastung von rd. 92,9% ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 104,8T€ aus.
- Die Jugendwohngemeinschaft „Casa Rifugio“ für psychisch erkrankte junge Menschen hat eine Auslastung von rd. 78,3% (Soll: 89%) erzielt. Die Kostendeckung liegt bei rd. -90,7T€ beziehungsweise rd. 85,3%. Das zweite spezielle Angebot, die Jugendgerichtliche Unterbringung (JGU), hat ein Ergebnis von rd. -54,1T€ beziehungsweise rd. 92,4%. In beiden Einrichtungen wurden Renovierungen und Erneuerungen durchgeführt, die u.a. zu den Ergebnissen geführt haben.
- Die Standorte des Zentrums für Alleinerziehende erreichen mit einer rd. 91,3%igen Auslastung ein Ergebnis von rd. 139,2T€ und weisen eine Kostendeckung in Höhe von rd. 106,0% auf.
- Die „Intensive pädagogische Einzelbetreuung“ hat eine Auslastung von rd. 93,3% und schließt mit einem Ergebnis von rd. 8,8T€ ab.
- Die Auslastung des Ambulant Betreuten Wohnens befindet sich nach erfolgreicher Umsetzung des Abbaus von Plätzen durch Umwandlung oder Schließung bei rd. 98,2%, Entsprechend ist das absolute Monatsergebnis (bereinigt um die geschlossene ABW Holstenkamp) erstmals knapp positiv. Bei nun künftiger gleichbleibender Auslastung hat sich die Angebotsart stabilisiert.
Insgesamt weist die Kostendeckung rd. 82,7% auf, die zu einem Verlust von rd. -212,1T€ führt. Davon machen die außer Betrieb genommenen Einrichtungen einen Anteil von rd. -140,0T€ aus. Bei den verbleibenden ABW'n wurden teils erhebliche Platzreduktionen durchgeführt. Insgesamt wurden mittlerweile 46 Plätze reduziert. Aktuell existieren noch 37 Plätze, die bei Bedarf noch weiter reduziert werden. Zu den ergriffenen Maßnahmen siehe 2.6 Anpassung der Angebotskapazität beim „Ambulant Betreuten Wohnen“.
- Das Angebot „Teilbetreutes Wohnen mit Kindern“ hat unverändert eine Auslastung von 66,7%, ein Ergebnis von -32,3T€ und eine Kostendeckung von 75,0%.
- Die Tagesgruppe hat einen Überschuss von rd. 23,4T€ mit einer Kostendeckung von 116,8 % erwirtschaftet.

- Die ambulanten Angebote haben ein Ergebnis von rd. -8,7T€ erzielt. Die ambulanten Leistungen (FLS), die von Beschäftigten stationärer oder teilstationärer Einrichtungen erbracht wurden, sind den entsprechenden Einrichtungen zugeordnet worden und in dem Ergebnis nicht enthalten.
- Die Sozialraumprojekte weisen ein Ergebnis von 27,3T€ aus, das aber nicht für das gesamte Jahr angenommen werden kann (siehe Prognose). In einem Bezirk konnte auf eine zuschussbasierende Vereinbarung für 2022 umgestellt werden, um so drohende Verluste in 2022 abzuwenden. Siehe hierzu auch Ziff. 2.7.

Zu Einzelergebnissen siehe Anlage 1.

1.2 Liquiditätslage

Die Liquiditätslage stellt sich wie folgt dar:

30.09.2021	€
Saldo Kasse Hamburg	5.267.040,00
erwartete Zahlungseingänge, Forderungen/offene Posten	1.138.378,06
erwartete Zahlungsausgänge (Verbindlichkeiten u. Vorauszahlungen)	-4.310.740,32
Saldo	2.094.677,74

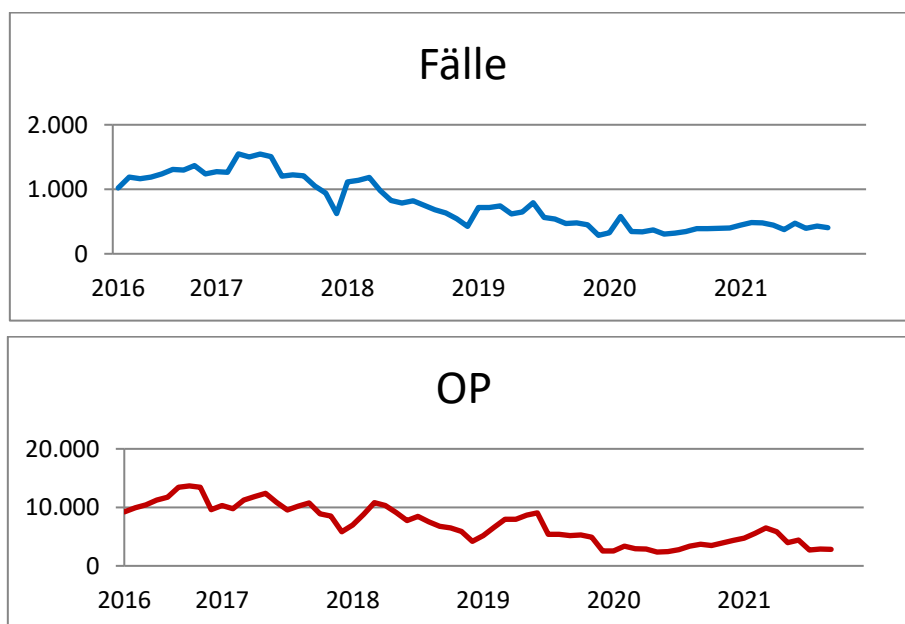
Forderungen bestehen insbesondere aus dem Kernbereich, aus der Abrechnung über JUS-IT und der Abrechnung mit auswärtigen Kostenträgern.

Verbindlichkeiten bestehen insbesondere in Höhe von 1.680 T€ aus der Investitionsförderung, die nach Aktivierung der Herstellungskosten über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens abgeschrieben werden. Weitere Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 508 T€ aus der Bezüge- und Gehaltsabrechnung (Lohnsteuer und Versorgungsleistungen mit Fälligkeit nach dem Stichtag).

Zur Entwicklung der Liquiditätslage siehe Anlage 5.

1.3 Offene Posten im Abrechnungsverfahren über JUS-IT

Die Anzahl der offenen Posten (OP) zum Stichtag 30.09.2021 beträgt 2.824, die der offenen Fälle 403. Auf diesem Niveau hat sich das System mittlerweile eingespielt. Insgesamt stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:



1.4 Mehraufwand aufgrund der Corona-Pandemie

Der durch die Pandemie gesteigerte Arbeitsschutzstandard wird durch den LEB entsprechend umgesetzt und führt zu einem entsprechenden Mehraufwand.

Die Isolationsgruppe Kollaustraße wird weiterhin vorgehalten. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind 91 Infizierte in der Isolationsgruppe versorgt worden.

Die Prognose geht von der Annahme aus, dass die Pandemie bis Ende 2021 andauert.

	April	Mai	Juni	Juli	August	September	gesamt 2021	Prognose 2021
Gesamte Personalkosten	64.356,35 €	52.160,98 €	52.525,35 €	52.033,12 €	52.403,05 €	52.413,83 €	508.067,97 €	677.423,96 €
Gesamte Sachkostenkosten	104.575,43 €	33.853,11 €	16.649,42 €	16.589,94 €	16.529,16 €	35.412,91 €	332.141,55 €	369.473,16 €
- davon Schutzausrüstung	71.279,81 €	3.561,43 €	- €	3.329,62 €	470,00 €	- €	106.840,17 €	116.840,17 €
- davon Gebäudekosten/-bewirtschaftung	3.837,05 €	8.537,35 €	3.792,95 €	3.878,84 €	5.361,95 €	7.911,25 €	64.160,19 €	85.546,92 €
Erlöse durch Unterbringung Auswärtige	- €	5.936,10 €	- €	- €	- €	2.779,28 €	21.774,80 €	21.774,80 €
Corona bedingte Mehrkosten	168.931,78 €	80.077,99 €	69.174,77 €	68.623,06 €	68.932,21 €	85.047,46 €	818.434,72 €	1.046.897,12 €

In den Personalkosten sind das LEB eigene Personal, die eingesetzte Zeitarbeit sowie das an die Gesundheitsämter zur dortigen Verstärkung verliehene Personal enthalten.

Der Corona-bedingte Mehraufwand wurde über den Kernbereich abgerechnet.

1.5 Prüfung des Jahresabschlusses 2021

Die Vorprüfung für die Jahresabschlussprüfung wird in der Woche vom 23.11. – 26.11.2021 stattfinden. Die Hauptprüfung findet im März 2022 statt.

2 Entwicklung der betrieblichen Strukturen und Leistungen

2.1 Corona-Pandemie

Die Lage im Betrieb ist durch die Impfung von pädagogischem Fachpersonal für alle Beschäftigten weiter entspannt. Die Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz gelten weiter, so dass auch Homeoffice zunächst bis auf Weiteres genutzt wird. Eine schrittweise Rückkehr zum Präsenzbetrieb wird im Rahmen des Möglichen angestrebt. Der Home-Office-Anteil soll perspektivisch auf 50% bis 60% festgelegt werden. Hierzu wird eine Hamburg weite Regelung erwartet.

Z. Zt. läuft eine betriebsweite Abfrage bei den Fachkräften über deren Corona-Immunistatus.

Die Isolationsgruppe war zwischen dem 30.05.2021 und dem 02.08.2021 nicht belegt. Ab Anfang August war sie mit jeweils kurzen Unterbrechungen wieder nahezu vollständig in Betrieb.

Der Bestand und die Beschaffung von Desinfektionsmitteln, Schutzausrüstung und Schnelltests sind weiterhin unproblematisch.

2.2 Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA)

Die Anzahl der neu ankommenden und in der Erstaufnahme und Erstversorgung zu betreuen den UMA ist in diesem Jahr angestiegen. Bis Ende Oktober (Redaktionsschluss für diesen Bericht) sind bereits 383 UMA und damit mehr vorläufig in Obhut genommen worden als im ganzen Jahr 2020 (378). Die lineare Hochrechnung ergibt eine Erwartung von insgesamt 463 Inobhutnahmen gegenüber 378 im Vorjahr (85 mehr); davon werden 354 minderjährig sein (74 mehr als im Vorjahr):

	akt. Jahr	Vorjahr	Diff.
Aufnahmen im lfd. Jahr bisher	383		
davon Minderjährige:	293		
Schätzung Gesamtzahl	463	378	85
davon Minderjährige:	354	280	74

Die Neuaufnahmen haben seit Mai deutlich zugenommen. Ein Grund ist, dass durch die Aktualisierung des Königsteiner Schlüssels zunächst weniger UMA verteilt werden konnten und

daher mehr in Hamburg verbleiben mussten. Der Bestand in Hamburg hat sich dadurch erhöht. Erst ab August konnte Hamburg wieder umA verteilen. Außerdem ist ein vermehrtes Aufkommen an UMA in Deutschland zu verzeichnen. Im Oktober kamen die 63 neu Ankommenden aus 19 Herkunftsländern. Der Anteil der Afghanen liegt auf dem Niveau des Jahres 2020 mit rd. 40%.

Ein Problem ist der Abgang aus der Inobhutnahme durch Gewährung einer Hilfe zur Erziehung. Der kleine und durch Personalausfälle geschwächte Fachdienst Flüchtlinge musste seit Juli seine Ressourcen vor allem auf die Aufnahme der Ankommenden ausrichten, so dass Hilfebewilligungen in den Hintergrund gerieten. Damit haben sich Ende Oktober rd. 30 Fälle mit einer Verweildauer über 90 Tage aufgebaut, die grundsätzlich in eine HzE übergeleitet werden könnten. Freie Plätze sind in der Hamburger Jugendhilfe verfügbar. Die Zahl von 7, 8 und 12 HzE in den letzten drei Monaten bei Gesamtabgängen von 46, 50 und 48 ist sehr gering. Die Geschäftsführung hat Maßnahmen zur Stabilisierung des FDF ergriffen, um den Rückstau abzubauen und das System zu entlasten.

Monat	Zugänge	Abgänge	davon:			
			Hilfen	volljährig	Verteilung	Sonstiges
21 Jan	23	21	6	8	2	5
21 Feb	24	18	5	2	1	10
21 Mrz	28	37	14	11		12
21 Apr	24	26	12	2		12
21 Mai	32	18	7	5		6
21 Jun	36	31	9	16		6
21 Jul	42	25	12	8		5
21 Aug	54	46	7	9	18	12
21 Sep	57	50	8	17	17	8
21 Okt	63	54	12	13	21	8
Gesamt	383	326	92	91	59	84

Die Erstaufnahme im KJND ist aktuell mit 33 von bisher 25 Plätzen Maximalkapazität überausgelastet (Stand Ende Oktober). Die EVE Tannenweg ist mit 38 Plätzen voll belegt, in der Jugendwohneinrichtung Kathenkoppel wurden 8 Ausweichplätze für die Erstversorgung eingerichtet. Um bei weiterhin starkem Zugang eine zu dichte Belegung mit negativen Auswirkungen für die Betreuten und den Betrieb zu vermeiden, wird die Reaktivierung der Flüchtlingseinrichtung Stargarder Straße mit 26 - bzw. bei Doppelbelegung größerer Zimmer- bis zu 32 Plätzen vorbereitet. Die erforderliche Anhörung der Bezirksversammlung Wandsbek gem. § 28 BezVG wurde am 27.10.2021 eingeleitet.

2.3 Entwicklung im Kinderschutzbereich

Im Kinderschutzbereich waren Ende Oktober 2021 61 der 111 Plätze belegt, wobei 23 Plätze aus betrieblichen Gründen zu diesem Zeitpunkt nicht belegt werden sollten.

Die Kinderschutzgruppe Plus auf dem Gelände Eißendorfer Pferdeweg ist plangemäß am 1. Januar 2021 in Betrieb gegangen. Wie im letzten Quartalsbericht berichtet wurde, stellte die Inobhutnahme von Kindern mit erheblichen, psychischen Störungen und einer psychiatrischen Behandlungsbedürftigkeit das Team trotz intensiver Vorbereitung eine Herausforderung und teilweise Überforderung dar, wodurch zur Jahresmitte ein Neustart erforderlich wurde. Mittlerweile konnte der Personalkörper stabilisiert werden, so dass Ende Oktober 3 von 6 Plätzen belegt sind und die Betreuung krisenfrei verläuft. Wenn der Personalkörper komplettiert ist, werden weitere Aufnahmen erfolgen können.

2.4 Kinder- und Jugendnotdienst

Aktuell ist der KJND vor allem durch den Zuzug von umA belastet. Die Einzelbetreuung hat aktuell keinen zu bearbeitenden Fall. Die Zeit wird genutzt, die vier verbliebenen

Teammitglieder in der Unterbringungshilfe einzuarbeiten, um die Zusammenarbeit der Teams zu verbessern und künftig Einzelbetreuungsbedarfe bedarfsorientiert auch aus der UBH heraus leisten zu können.

Die Neuorganisation des Kantinenbetriebes wird zum 01.11.2021 umgesetzt. In diesem Zuge wird ein Caterer die warme Mittagsmahlzeit anliefern. Die Essenausgabe und die Zubereitung der kalten Mahlzeiten am Morgen und Abend erfolgt durch das vorhandene, eigene Personal. Für die beiden Köche sind bereits alternative Einsatzorte im Gespräch.

2.5 Spezialisierte Angebote

Der LEB leistet Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Klient*innen im „Jungerwachsenenprojekt“ (JEP) von f&w. Die Rollen der beiden Akteure werden aktuell seitens f&w hinterfragt und müssen geklärt werden. Auch ist die künftige Finanzierung des LEB-Personals durch die Sozialbehörde noch nicht geklärt. Ein Arbeitskontakt zwischen dem LEB und FS23 besteht.

Die Einrichtung „Jugendwohngemeinschaft Jugendparkweg“ hat als Zielgruppe Jugendliche mit stark deviantem Verhalten, die in anderen Einrichtungen nicht untergebracht werden konnten oder die in Obhut genommen wurden und im KJND aufgrund ihres Verhaltens nicht verbleiben können. Eine Abstimmung zwischen der Einrichtung und dem KJND hat den Bedarf an einer Betreuung im Rahmen der Inobhutnahme devianter Jugendlicher bekräftigt. Die Jugendwohngemeinschaft wird auch künftig den KJND in diesen Fällen entlasten.

2.6 Anpassung der Angebotskapazität beim „Ambulant Betreuten Wohnen“

Der beschlossene Platzabbau beim Angebot „Ambulant Betreutes Wohnen“ wird aktuell umgesetzt:

- ABW Kronsaalsweg: Reduzierung von 11 auf 8 Plätze ist erfolgt, Schließung zum 31.12.2021 ist avisiert; eine Fortführung wird nur erfolgen, wenn und solange die aktuelle Vollauslastung gewährleistet ist.
- ABW Pinneberger Chaussee: Reduzierung von 11 auf 5 Plätze wurde im September 2021 abgeschlossen.
- ABW Holstenkamp („Lutherpark“): Die Einrichtung wurde im September 2021 geschlossen.

2.7 Sozialraumprojekte des LEB

Der LEB betreibt sozialräumliche Projekte in allen Bezirken außer in Hamburg-Nord und Wandsbek. Zwischen dem LEB und dem Bezirksamt Bergedorf konnte mittlerweile eine bilaterale Vereinbarung für 2022 abgeschlossen werden, in der auf Vorschlag des LEB von der analogen Anwendung des Zuwendungsrechts Abstand genommen wurde. Basis des Finanzbedarfs sind die Personalkosten, wie sie auch in der Kalkulation der Entgelte nach § 78b SGB VIII zur Anwendung kommen. Darüber hinaus wurde über alle Teilprojekte ein Gesamtbetrag mit Obergrenze festgelegt, innerhalb dessen die Finanzmittel vom LEB flexibel verwendet werden können. Damit ist es auch möglich, einen zahlenmäßigen Verwendungsnachweis direkt aus dem Rechnungswesen des LEB zu erzeugen. Damit kann der dem Bezirk zur Verfügung stehende Finanzrahmen eingehalten und der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Mit den anderen Bezirken wird eine Umstellung auf dieses Verfahren angestrebt.

3 Entwicklung Personalbestand und Maßnahmen im Personalwesen

Die schwierige personelle Lage in der Personalverwaltung aufgrund von drei langzeiterkrankten Personalsachbearbeiterinnen und dem Weggang der Grundsatzsachbearbeiterin und stellvertretenden Personalleiterin hat sich zwischenzeitlich leicht entspannt, da die Grundsatzfunktion nachbesetzt werden konnte und eine Personalsachbearbeiterin aus der Elternzeit zurückgekehrt ist. Eine weitere Sachbearbeiterin beginnt am 01.11.21. Die Personalverwaltung ist aktuell in die Vorbereitung des Hamburg weiten Projektes zur Digitalisierung der

Personalakten eingebunden und bereitet die schrittweise Einführung einer elektronischen Zeiterfassung (eZeit) vor (Realisierung voraussichtlich ab 2. Halbjahr 2022).

Die Gewinnung von qualifizierten pädagogischen Fachkräften stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar.

Der statistische Personalbestand des LEB auf Basis des hamburgischen Berichtswesens ist zum Stichtag 30.09.2021 mit 688 aktiven Beschäftigten gegenüber dem 30.06.2021 mit 694 leicht gesunken. Dieser Stichtagswert ist allerdings immer eine Momentaufnahme der jeweiligen Stellenbesetzung und sagt nichts über den Personalbedarf aus. Aktuell sind 9 Zeitarbeitskräfte als Vertretung eingesetzt. Derzeit befinden sich 38 Beschäftigte in Elternzeit, allein im letzten Quartal sind 6 hinzugekommen.

Der Anlage 4 ist die Entwicklung des Personalbestandes seit Juli 2015 zu entnehmen.

4 Investitionsprojekte

Beim Investitionsobjekt Kinderschutzhhaus Billwerder Billdeich ist nach der Detailplanung durch den Projektsteuerer Sprinkenhof ein neuer Kostenrahmen erstellt worden, der die erhöhten Anforderungen aus dem Hamburger Klimaschutzgesetz und die Entwicklung der Bau- und Rohstoffpreise beinhaltet. Insgesamt weist er eine Kostensteigerung in Höhe von 540,0T€ aus, die sich aus folgenden Einzelpositionen ergibt:

- 165,0T€ durch höheren KfW-Standard
Die Prüfung der Klassifizierung der Gebäudeart hat ergeben, dass das Kinderschutzhhaus einem öffentlichen Gebäude gleich zu setzen ist und der KfW-Energiehaus-Standard 40 Anwendung findet. Bisher beruhte die Planung auf der Grundlage eines Wohngebäudes und dort hätte der KfW-Standard 55 Anwendung gefunden.
- 245,0T€ werden durch höhere Baupreise erwartet.
- 130,0T€ werden durch die Preissteigerung der eingesetzten Rohstoffe erwartet.

Der Projektsteuerer Sprinkenhof hat bei diesem Bauvorhaben die Vorgaben der Senatsdrucksache „Kostenstabiles Bauen“ angewendet. Die derzeitigen Baupreise und die Rohstoffknappheit konnten unter den Punkten „besondere Kostenrisiken“ sowie der „Kostenvarianz“ in dieser Größenordnung nicht vorhergesehen werden.

Die Kostensteigerungen werden durch eine haushalterische Umschichtung ausgeglichen, indem innerhalb der Produktgruppe von den Mitteln für das Investitionsprojekt Hohe Liedt umgeschichtet wird. Erste diesbezügliche Kontakte haben mit FS 11 bereits stattgefunden.

Durch die Prüfung der Einordnung des Gebäudetyps, der Prüfung der Energieeffizienzklasse, der Abstimmung mit der Bauprüfabteilung zum Sonderbau und diverser Grundrissänderung verschiebt sich die Objektfertigstellung auf August 2023 (Anlage 6).

Investitionsprojekt Zentrum für Alleinerziehende „Hohe Liedt“: Im laufenden Bauantragsverfahren zu Haus 6 ist die Frage der Nutzung des Gebäudes seitens des Bauprüfdiensts gestellt worden. Wird das Haus 6 nicht wie geplant als Wohngebäude klassifiziert, werden höhere Anforderungen, wie z.B. Brandmeldeanlage, und längere Genehmigungszeiten erforderlich sein. Zur Klärung sind hierzu u.a. weitere Unterlagen angefordert worden. Diese werden derzeit durch verschiedene Stellen des LEB erstellt und nachgereicht.

Das Stellen des zweite Bauantrags ist bis zur Klärung des ersten Bauantrags zurückgestellt.

Die Renovierung des Hauses 1 ist aufgrund von Kapazitätsengpässen bei den einzusetzenden Gewerken erst Anfang des neuen Jahrs bezugsfertig. Entsprechend wird der Umzug aus Haus 5 und die dortigen Arbeiten im Anschluss erfolgen.

5 Sachstand Projekt ERP 4.0

Hierzu gibt es gegenüber dem letzten Quartalsbericht keinen neuen Sachstand. Nach Rücksprache mit der zuständigen Projektleiterin bei der Kasse Hamburg wird es dieses Jahr keine „Wellenplanung“ mehr geben.

6 Migration des LEB-IT-Betriebes zu Dataport

Der LEB hat im August 2021 nach einer Vorplanung die Migration des LEB-IT-Betriebes zu Dataport vertraglich geregelt. Die Migration beinhaltet drei Teilschritte:

- Migration des Netz- und Endgerätebetriebes (künftig wird das Dataport-Leistungspaket „Basis-Kunde“ vom LEB in Anspruch genommen.
- Migration der Fachanwendungen SAP und MyJugendhilfe.

Zwischenzeitlich hat die Zusammenarbeit zwischen LEB und Dataport im Migrationsprojekt begonnen. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass

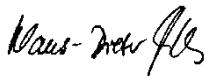
- Die Umstellung des Netz- und Endgerätebetriebes im Januar und Februar 2022 erfolgen wird.
- Die Migration der Fachanwendungen ist ab März terminiert.

Da die Senatskanzlei die Investitionskosten für neue Hard- und Software übernimmt, entfallen auf den LEB nur noch rd. 502T€, verteilt auf 305T€ in 2021 (als Rückstellung) und 197 T€ in 2022. Die Finanzierung erfolgt über den Kernbereich.

Im Rahmen des LEB-Projektes zur Migration wird aktuell der künftige Ressourcenbedarf für das IT-Referat des LEB ermittelt.

7 Besondere Ereignisse

Es gab im Berichtszeitraum keine besonderen Ereignisse.



Klaus-Dieter Müller

Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung nach Angeboten, 3. Quartal 2021, Stand 25.10.2021

Angebote	Pla-Ang Sept	Ist-Ang/ März	Ist-Ang/ April	Ist-Ang/ Mai	Ist-Ang/ Juni	Ist-Ang/ Juli	Ist-Ang/ Aug	Ist-Ang/ Sept	Du. 1 - 9	Anteil in %	Ist Kost. 1-9	Ist Erlös 1-9	Deckung 1-9	%Deckung 1-9
**** Spenden											-1.872,09		-1.872,09	
**** VerwaltungskSt LEB											-30.697,29	30.697,29		100,00
**** Gebäude LEB											-756.983,62	756.983,62		100,00
***** Sekundäre Kosten u.a.											-789.553,00	787.680,91	-1.872,09	99,76
Jugendhilfe Kernbereich														
*** Ortsprodukt Kinder- und Jugendnotdienst											-6.987.532,00	6.987.532,00		100,00
*** Ortsprodukt Kinderschutzeinrichtungen											-11.483.367,06	11.483.367,06		100,00
*** Ortsprodukt Erstaufn./Erstversorg. UMA											-4.091.631,22	4.091.631,22		100,00
*** Ortsprodukt Spezialisierte Angebote											-3.398.858,57	3.398.858,57		100,00
*** Corona bedingte Mehrkosten											-840.209,52	840.209,52		100,00
***** Leistungen des Kernbereichs											-26.801.598,37	26.801.598,37		100,00
Jugendhilfe Sonstige														
** Pädagogisch betreute Wohngruppen	104,00	99,19	98,60	95,00	96,80	87,22	83,84	82,75	94,26	90,63	-5.499.066,24	5.142.741,55	-356.324,69	93,52
** Jugendwohnungen	42,00	39,58	38,13	38,68	39,63	39,10	38,00	37,53	39,02	92,90	-1.429.413,00	1.534.259,12	104.846,12	107,33
** Jugendwohngemeinschaften	9,00	8,00	8,00	3,23	8,37	6,00	6,00	6,87	7,04	78,26	-615.384,30	524.721,24	-90.663,06	85,27
** Jugendgerichtliche Unterbringung	9,00	4,65	4,17	5,00	0,50	7,65	5,00	4,17	4,62	51,28	-715.648,06	661.574,34	-54.073,72	92,44
** Zentrum für Alleinerziehende	42,00	38,74	40,26	40,70	37,29	37,06	35,39	36,70	38,35	91,31	-2.304.927,50	2.444.149,97	139.222,47	106,04
** Intensive pädagogische Einzelbetreuung	6,00	8,33	7,85	7,85	7,08	7,42	5,38	4,00	7,26	93,34	-222.705,66	231.457,29	8.751,63	103,93
*** Stationären Angebote	215,00	197,35	195,87	189,32	188,54	181,71	171,93	171,57	188,58	87,71	-10.787.144,76	10.538.903,51	-248.241,25	97,70
** Ambulant betreutes Wohnen	44,00	47,04	42,06	44,50	43,30	42,03	37,71	32,79	43,20	98,17	-1.223.296,13	1.011.243,85	-212.052,28	82,67
** Teilbetreutes Wohnen mit Kindern	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	66,67	-129.313,68	97.037,85	-32.275,83	75,04
** Tagesgruppen	8,00	8,00	7,40	8,00	8,77	8,00	8,23	8,00	8,04	100,55	-139.019,51	162.416,16	23.396,65	116,83
*** Teilstationäre Angebote	55,00	59,77	52,53	52,10	51,13	48,58	43,97	41,93	52,78	95,96	-1.491.629,32	1.270.697,86	-220.931,46	85,19
** Ambulante Betreuung	2.023,68	1.859,65	1.902,02	1.884,78	1.921,95	2.256,58	2.183,20	2.034,69	1.968,21	97,26	-1.149.568,32	1.140.879,80	-8.688,52	99,24
*** Ambulante Angebote	2.023,68	1.859,65	1.902,02	1.884,78	1.921,95	2.256,58	2.183,20	2.034,69	1.968,21	97,26	-1.149.568,32	1.140.879,80	-8.688,52	99,24
*** Projekte	2.267,81										-1.052.732,53	1.080.041,18	27.308,65	102,59
**** Sonstige Angebote	4.646,86	2.278,34	2.313,29	2.309,48	2.329,20	2.717,87	2.554,81	2.443,93	2.386,46	51,36	-14.481.074,93	14.030.522,35	-450.552,58	96,89
**** Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften	67,00	50,77	49,53	50,00	50,40	49,45	48,00	47,60	49,74	74,24	-96.216,74	90.963,56	-5.253,18	94,54
***** Angebote im LEB gesamt	4.876,86	2.443,21	2.480,39	2.480,58	2.507,07	2.901,36	2.722,75	2.589,27	2.553,90	52,37	-41.378.890,04	40.923.084,28	-455.805,76	98,90
***** Angebote im LEB Gesamt	4.876,86	2.443,21	2.480,39	2.480,58	2.507,07	2.901,36	2.722,75	2.589,27	2.553,90	52,37	-42.168.443,04	41.710.765,19	-457.677,85	98,91

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenarten, 2. Quartal 2021

	30.09.2020		31.12.2020		31.03.2021		30.06.2021		30.09.2021	
	€	in%	€	in%	€	in%	€	in%	€	in%
1. Umsatzerlöse	41.967.125,43	99,6%	55.557.220,23	99,3%	13.776.551,32	99,7%	27.915.611,23	99,7%	41.569.494,86	99,7%
2. Sonstige betriebliche Erträge	151.617,59	0,4%	371.988,75	0,7%	47.388,94	0,3%	91.318,71	0,3%	137.973,94	0,3%
Erträge	42.118.743,02	100,00%	55.929.208,98	100,00%	13.823.940,26	100,00%	28.006.929,94	100,00%	41.707.468,80	100,00%
3. Materialaufwand	290.646,89	0,7%	534.626,36	1,0%	116.514,85	0,8%	286.741,25	1,0%	427.443,16	1,0%
4. Personalaufwand	31.026.602,68	73,7%	41.194.982,69	73,7%	10.529.265,74	76,2%	20.968.023,34	74,9%	31.460.246,01	75,4%
5. Abschreibungen	1.027.313,21	2,4%	1.445.963,61	2,6%	328.392,82	2,4%	679.399,95	2,4%	1.008.038,58	2,4%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.189.147,75	24,2%	13.544.287,29	24,2%	2.935.981,56	21,2%	6.144.377,13	21,9%	9.262.605,03	22,2%
Aufwendungen	42.533.710,53	101,0%	56.719.859,95	101,4%	13.910.154,97	100,6%	28.078.541,67	100,3%	42.158.332,78	101,1%
7. Zinsen und ähnliche Erträge	783,81	0,0%	1.013,23	0,0%	99,65	0,0%	3.215,15	0,0%	3.296,39	0,0%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	326,88	0,0%	326,88	0,0%
Ergebnis nach Steuern	-414.183,70	-1,0%	-789.637,74	-1,4%	-86.115,06	-0,6%	-68.723,46	-0,2%	-447.894,47	-1,1%
9. Sonstige Steuern	11.090,35	0,0%	11.578,59	0,0%	7.748,32	0,1%	8.106,47	0,0%	9.783,38	0,0%
Überschuss/Fehlbetrag	-425.274,05	-1,0%	-801.216,33	-1,4%	-93.863,38	-0,7%	-76.829,93	-0,3%	-457.677,85	-1,1%

Anlage 3: Prognose Jahresergebnis

Prognose 2021

Stand 25.10.2021

Kernaufgaben

Ortsprodukt KJND (1-254.04.07.001.228)

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021
Ambulanter Notdienst	2.452.005 €	3.269.340 €
Unterbringungshilfe	2.978.500 €	4.194.049 €
Einzelunterbringung	573.004 €	718.590 €
Mädchenhaus	984.023 €	1.312.030 €

Gesamt Ortsprodukt KJND	6.987.532 €	9.494.009 €
--------------------------------	--------------------	--------------------

Ortsprodukt Kinderschutzeinrichtungen (1-254.04.07.002.228)

KiSchu	11.483.367 €	15.311.156 €
--------	--------------	--------------

Gesamt Ortsprodukt Kinderschutzeinrichtungen	11.483.367 €	15.311.156 €
---	---------------------	---------------------

Ortsprodukt Erstaufnahme und -versorgung UMA (1-254.04.07.003.228)

Fachdienst Flüchtlinge	594.171 €	792.228 €
Erstaufnahme	1.974.271 €	2.632.362 €
CS Erstversorgung UMA	1.523.189 €	2.216.014 €

Gesamt Ortsprodukt Erstaufnahme und -versorgung UMA	4.091.631 €	5.640.604 €
--	--------------------	--------------------

Ortsprodukt Spezialisierte Angebote (1-254.04.07.004.228)

Projekt Klotzenmoorstieg	66.758 €	89.011 €
JWG für psychisch belastete Migranten Bötelskamp	1.226.532 €	1.600.508 €
JWG Jugendparkweg (vormals CS 2. Chance)	1.486.697 €	1.918.308 €
Jungerwachsenenprojekt JEP I-III	618.871 €	825.162 €

Gesamt Ortsprodukt Spezialisierte Angebote	3.398.859 €	4.432.989 €
---	--------------------	--------------------

UMA Bereiche	5.318.163 €	7.241.112 €
---------------------	--------------------	--------------------

Corona bedingte Mehrkosten	840.210 €	1.068.672 €
-----------------------------------	------------------	--------------------

Migrationskosten IT Basisumstellung 2021	0 €	305.000 €
---	------------	------------------

Gesamter Kernbereich	26.801.598 €	36.252.430 €
-----------------------------	---------------------	---------------------

Jugendhilfe Sonstige**Stationäre Angebote**

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
Pädagogisch betreute Wohngruppen	5.499.066 €	11.086.907 €	5.142.742 €	10.641.907 €	-356.325 €	-445.000 €
Jugendwohnung	889.816 €	1.757.678 €	955.675 €	1.845.678 €	65.860 €	88.000 €
Jugendwohnung 15 plus	539.597 €	1.079.195 €	578.584 €	1.118.195 €	38.987 €	39.000 €
Jugendwohngemeinschaft Casa Rifugio	615.384 €	1.260.990 €	524.721 €	1.139.990 €	-90.663 €	-121.000 €
Jugendgerichtliche Unterbringung	715.648 €	1.449.321 €	661.574 €	1.377.321 €	-54.074 €	-72.000 €
Zentrum für Alleinerziehende	2.304.928 €	4.609.448 €	2.444.150 €	4.749.448 €	139.222 €	140.000 €
Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung	222.706 €	445.411 €	231.457 €	454.411 €	8.752 €	9.000 €
	10.787.145 €	21.688.949 €	10.538.904 €	21.326.949 €	-248.241 €	-362.000 €

Teilstationäre Angebote

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
Ambulant betreutes Wohnen	1.223.296 €	2.447.276 €	1.011.244 €	2.234.276 €	-212.052 €	-213.000 €
Teilbetreutes Wohnen mit Kindern	129.314 €	269.386 €	97.038 €	226.386 €	-32.276 €	-43.000 €
Tagesgruppen	139.020 €	276.240 €	162.416 €	301.240 €	23.397 €	25.000 €
	1.491.629 €	2.992.902 €	1.270.698 €	2.761.902 €	-220.931 €	-231.000 €

Ambulante Angebote

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
Ambulante Betreuung	1.149.568 €	2.302.033 €	1.140.880 €	2.290.033 €	-8.689 €	-12.000 €

Projekte

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
	1.052.733 €	2.177.362 €	1.080.041 €	2.132.362 €	27.309 €	-45.000 €

Sonstige Angebote

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften	96.217 €	194.185 €	90.964 €	187.185 €	-5.253 €	-7.000 €
Gesamter sonstiger Bereich	14.577.292 €	29.355.431 €	14.121.486 €	28.698.431 €	-455.806 €	-657.000 €

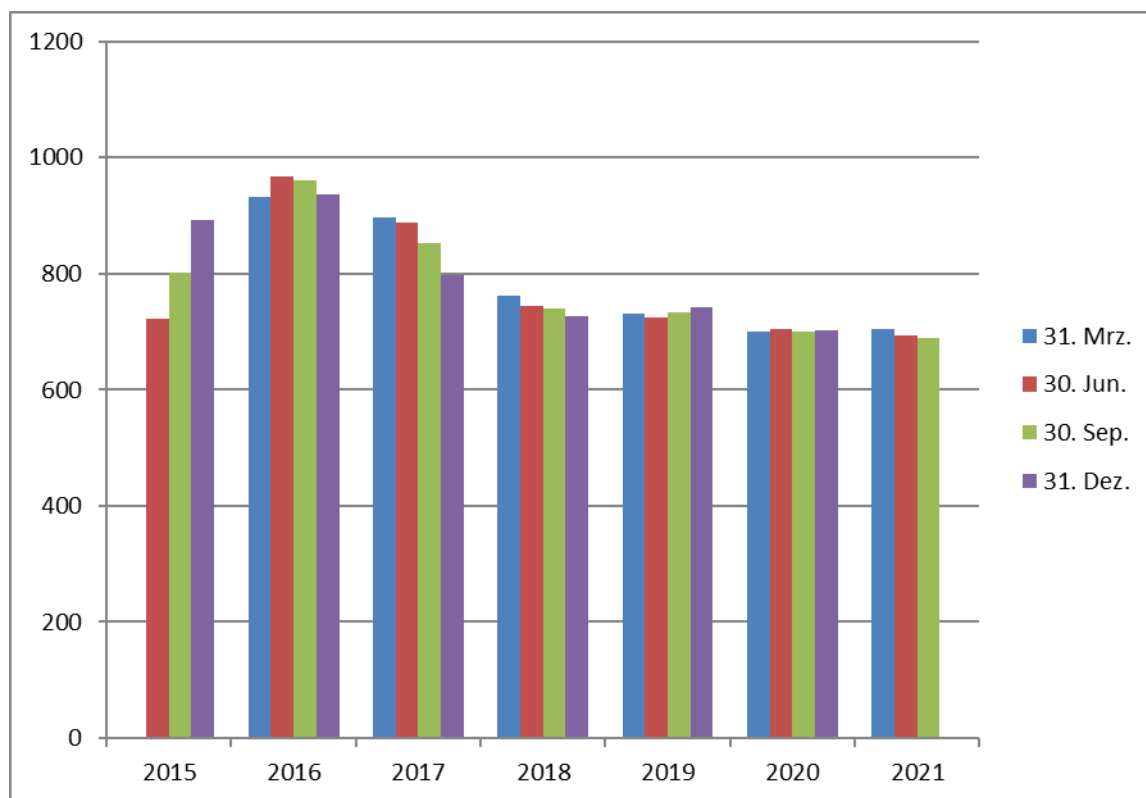
	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
Spenden	1.872 €	2.248 €	0 €	2.248 €	-1.872 €	0 €
Verwaltungsverteilung	30.697 €	61.395 €	30.697 €	61.395 €		
Gebäudekostenverteilung	756.984 €	1.513.967 €	756.984 €	1.513.967 €		
Sekundäre Kosten	789.553 €	1.577.610 €	787.681 €	1.577.610 €	-1.872 €	0 €

Gesamter LEB

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2021	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2021	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2021
	42.168.443 €	67.185.471 €	41.710.765 €	66.528.471 €	-457.678 €	-657.000 €

Anlage 4: Personalwirtschaftliche Daten

Entwicklung Anzahl der Beschäftigten im LEB gesamt (ohne Leiharbeit) seit Juni 2015



Anlage 5: Liquiditätslage – Entwicklung

[Euro]	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021
Saldo Kasse Hamburg	5.934.284,34	6.412.892,84	5.105.115,44	6.267.174,32	5.050.441,87	5.267.040,00
erwartete Zahlungseingänge, Forderungen/offene Posten	1.283.329,56	2.558.280,72	1.326.490,91	643.992,89	208.525,59	1.138.378,06
erwartete Zahlungsausgänge, Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen	-3.072.318,50	-4.886.281,75	-5.501.837,27	-5.511.291,60	-3.176.048,91	-4.310.740,32
Saldo	4.145.295,40	4.084.891,81	929.769,08	1.399.875,61	2.082.918,55	2.094.677,74

Anlage 6 Investitionsprojekte

Die nachfolgende Tabelle erläutert die Planung der Finanzierung der Investitionsprojekte. Durch Verzögerungen in der Planung und Genehmigung der Projekte weicht der aktuelle Stand von dieser Planung ab. Die Finanzmittel werden aber auch zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Sanierung, Umbau und Neubau Zentrum für Alleinerziehende Hohe Liedt				
	Gesamt	2020	2021	2022
<i>ursprünglicher Umsetzungsplanung (Mittelabfluss)</i>	4.190	290	2.524	1.376
<i>+ Kostensteigerungen, - Umschichtungen</i>	-540			-540
<i>aktuelle Umsetzungsplanung (Mittelabfluss)</i>	3.650	290	2.524	836
<i>eingesetzte Mittel</i>	3,21%	31	86	
<i>Eigenmitteleinsatz</i>	1.740	290	874	576
<i>Mittel im Haushaltsplan Sozialbehörde 2021/2022</i>	1.910		1.650	260

Neubau Kinderschutzhause Bergedorf				
	Gesamt	2020	2021	2022
<i>Umsetzungsplanung (Mittelabfluss)</i>	3.710	90	1.710	1.910
<i>+ Kostensteigerungen, - Umschichtungen</i>	540			540
<i>aktuelle Umsetzungsplanung (Mittelabfluss)</i>	4.250	90	1.710	2.450
<i>eingesetzte Mittel</i>	4,06%	9	164	
<i>Eigenmitteleinsatz</i>	100	90	10	0
<i>Mittel im Haushaltsplan Sozialbehörde 2021/2022</i>	4.150		1.700	2.450

Finanzierungsbedarf alle Projekte				
	Gesamt	2020	2021	2022
<i>geplante Umsetzung/Finanzierungsbedarf</i>	7.900	380	4.234	3.286
<i>eingesetzte Mittel</i>	3,67%	40	249	
<i>Eigenmitteleinsatz</i>	1.840	380	884	576
<i>Mittel im Haushaltsplan Sozialbehörde 2021/2022</i>	6.060		3.350	2.710

Umbau und energetische Sanierung ZfA Hohe Liedt				
Nr.	LPh nach HOAI	Vorgang	Anfang	Ende
1	1: Grundlagenermittlung	Vorplanung / Vorentwurf	31.07.2020	31.07.2020
2	2: Vorplanung	Einarbeiten von Änderungen	01.08.2020	01.12.2020
3		Interner Austausch zum Vorentwurf 2	01.12.2020	01.12.2020
4		Planungsbesprechung Vorentwurf 2	11.02.2021	11.02.2021
5		Vermessung Grundstück	15.04.2021	30.04.2021
6		VGV Verfahren/Vergabe Architekt	entfällt	Eigenleistung
7		Erstellung einer Planungsunterlage mit Kostenschätzung	03.05.2021	30.06.2021
8		Vorstellung der Vorplanung - Freigabe Entwurfsplanung	30.06.2021	30.06.2021
9	3: Entwurfsplanung	Beginn der Entwurfsplanung	01.06.2021	01.06.2021
10		Vorstellung der Kostenberechnung	10.06.2021	10.06.2021
11		Freigabe der Genehmigungsplanung	30.06.2021	30.06.2021
12	4: Genehmigungsplanung	Erstellung und Einreichen des Bauantrags	02.08.2021	06.08.2021
13		Prüfverfahren Genehmigung mit Erteilung der Baugenehmigung	09.08.2021	15.12.2021
		Freigabe der Ausführungsplanung	15.12.2021	15.12.2021
14	5: Ausführungsplanung	Beginn der Ausführungsplanung	16.12.2021	16.12.2021
15		Erstellen der Statik	16.12.2021	28.02.2021
16		Vorstellen der Ausführungsplanung - Freigabe der Vergabe	01.03.2022	31.03.2022
17	6: Vorbereitung der Vergabe	Erstellung und Versenden der Leistungsverzeichnisse	31.03.2022	27.05.2022
18	7: Mitwirkung bei der Vergabe	Koordination des Vergabeverfahrens und Auswertung der Kosten	01.06.2022	15.06.2022
19	8: Objektüberwachung	Bauzeit*	16.06.2022	31.12.2024
20	9: Objektbetreuung	Übergabe - Dokumentation - Gewährleistungsverfolgung	01.01.2025	

* Einzelmaßnahmen wie Sielsanierung oder nicht genehmigungsfähige Umbauten im Innenbereich erfolgen bereits ab dem 03.05.2021

Neubau Kinderschutzhhaus Bergedorf				
Nr.	LPh nach HOAI	Vorgang	Anfang	Ende
1	1: Grundlagenermittlung	Vorplanung / Vorentwurf	26.06.2020	26.06.2020
2	2: Vorplanung	Einarbeiten von Änderungen	02.07.2020	02.07.2020
3		Interner Austausch zum Vorentwurf 2	21.08.2020	21.08.2020
4		Planungsbesprechung Vorentwurf 2	21.08.2020	21.08.2020
5		Vermessung Grundstück	28.09.2020	28.09.2020
6		VGV Verfahren/Vergabe Architekt	05.10.2020	11.12.2020
7		Erstellung einer Planungsunterlage mit Kostenschätzung	14.12.2020	15.01.2021
8		Vorstellung der Vorplanung - Freigabe Entwurfsplanung	03.02.2021	11.02.2021
9	3: Entwurfsplanung	Beginn der Entwurfsplanung	12.02.2021	12.02.2021
10		Vorstellung der Kostenberechnung	01.03.2021	01.03.2021
11		Freigabe der Genehmigungsplanung	05.03.2021	05.03.2021
12	4: Genehmigungsplanung	Erstellung und Einreichen des Bauantrags	01.04.2021	03.05.2021
13		Prüfverfahren Genehmigung mit Erteilung der Baugenehmigung	03.05.2021	30.11.2021
14		Freigabe der Ausführungsplanung	30.11.2021	30.11.2021
15	5: Ausführungsplanung	Beginn der Ausführungsplanung	10.12.2021	17.02.2022
16		Erstellen der Statik	26.11.2021	17.02.2022
17		Vorstellen der Ausführungsplanung - Freigabe der Vergabe	17.02.2022	17.02.2022
18	6: Vorbereitung der Vergabe	Erstellung und Versenden der der Leistungsverzeichnisse	07.03.2022	13.05.2022
19	7: Mitwirkung bei der Vergabe	Koordination des Vergabeverfahrens und Auswertung der Kosten	16.05.2022	01.07.2022
20	8: Objektüberwachung	Bauzeit	04.07.2022	25.08.2023
21	9: Objektbetreuung	Übergabe - Dokumentation - Gewährleistungsverfolgung	25.08.2023	